



## GRUPPENBILD MIT DAMEN



V. l. n. r.: Anita Wiesinger, Martina Manschein, Katharina Urban, Jasmin Schwab, Doris Steininger, Roswitha Schwab, Isabella Schwab, Cornelia Withalm, Doris Schütt, Christine Wiesinger, Martina Karollus, Maria-Theresia Wild. Valerie Manschein und Elisabeth Schmitzer waren beim Gruppenfoto nicht anwesend und sind mit einem Porträtfoto eingebildet. Gruppenbild: FF / Pi

## FLORIANI-BRIEF

2014 / 1 - IM FEBRUAR

Liebe Gaweinstalerinnen,  
Liebe Gaweinstaler,  
die erfreulichste Nachricht ist hier auf dieser Seite zu sehen. Vierzehn Damen sind mittlerweile bei der Freiwilligen Feuerwehr dabei. Sieben davon sind im Vorjahr beigetreten. Offensichtlich wird die aktive Werbung in Gaweinstal und die engagierte Arbeit mit der Feuerwehrjugend belohnt, damit die Einsatzbereitschaft weiterhin gewährleistet ist.

### EINSÄTZE

Im Feuerwehrbetrieb hat sich im vergangenen Jahr wieder einiges getan. Die Zahl der Einsätze ist zwar seit einigen Jahren rückläufig, dennoch mussten wir 2013 insgesamt 79 mal ausrücken. Aufgegliedert ergibt das 70 technische Hilfeleistungen, davon ein Schadstoffeinsatz, drei Brandeinsätze und sechs Brandsicherheitswachen. Das ergibt eine Gesamteinsatzzeit von 640 Stunden.

Die Einsatzpalette reicht von der Wohnungsöffnung über Fahrzeugbergungen und Verkehrsunfälle mit dem Befreien eingeklemmter Personen und Bränden. Bezirkswweit sind es Einsätze mit dem Atemluftfahrzeug oder dem schweren Rüstfahrzeug sowie die Mithilfe bei Notfällen wenn der Notarztthubschrauber einfliegt.

### ÜBUNGEN UND AUSBILDUNG

Bei der Ausbildung und im Übungsbetrieb werden teilweise neue Wege beschritten. Die Feuerwehrleute konnten eine Ausbildung für den technischen Einsatz mit Menschenrettung samt LKW-Bergung mit dem Kran unseres Rüstfahrzeuges sowie den Sprungretter-einsatz bei der Berufsfeuerwehr Wien absolvieren.

In einer großen Wohnhausanlage wurde der Feuerwehreinsatz eines Schadstoffaustrittes im Garagen- und Wohnbereich simuliert. Die Freiwillige Feuerwehr Schrick war als Übungspartner mit dabei.

Ein wöchentlicher Fixtermin am Freitag abend ist die Fahrzeug- und Gerätekunde für alle Feuerwehrleute im Feuerwehrhaus. Ebenso stehen Schulungen für Unfälle mit Hybrid- und Elektrofahrzeugen und der Einsatz bei Häusern mit Photovoltaikanlagen auf dem Programm.



## MIT FF WÖRRSTADT DIE PARTNERSCHAFT BESCHLOSSEN

Im Mai 2013 haben wir die Partnerfeuerwehr FF Wörrstadt bei Frankfurt am Main besucht. Eine Ausflugsfahrt führte uns nach Mainz und die Schifffahrt auf dem Rhein bis zur „Lorelei“. Beim dortigen Feuerwehrfest wurden wir herzlich empfangen. Eine gemeinsame Einsatzübung fand großen Beifall.

Wie schon in der Gemeindezeitung berichtet, wurde die Partnerschaftsurkunde zwischen den Feuerwehren Wörrstadt und Gaweinstal feierlich unterzeichnet.

## MANNSCHAFTSTRANSPORTFAHRZEUG - MTF

Seit Juli 2013 steht das neue Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) im Feuerwehrdienst. Das Fahrzeug entspricht der Ausrüstungsverordnung für die FF Gaweinstal. Es wird für die Arbeit mit der Feuerwehrjugend, für die Fahrten der Wettbewerbsgruppen und natürlich für Fahrten zum Unfallort verwendet.

Das MTF wird bei der *Florianimesse* am 3. Mai gesegnet werden.

## UMSTELLUNG AUF DIGITALFUNKGERÄTE

Nach einem Beschluss der NÖ Landesregierung wurden die Funkeinrichtungen umgebaut, damit der Funkverkehr organisationsübergreifend verwendet werden kann. Das bedeutete die Umstellung auf das österreichweite Digitalfunknetz in allen Fahrzeugen und im Feuerwehrhaus. Die Kosten trug die Freiwillige Feuerwehr Gaweinstal.

Mit freundlichen Grüßen und *Gut Wehr!*  
Feuerwehrkommandant Dipl.-Päd. Ing.  
Johann Hochleithner, Hauptbrandinspektor

## BEWERBSGRUPPE WAR ERFOLGREICH

Im vergangenen Wettbewerbsjahr gelangen unserer Wettbewerbsgruppe einige große Erfolge. Unsere Leute waren in dieser Saison an sechs Wochenenden im Mai und Juni auf Wettkämpfen. Gestartet wurde traditionell bei den Unterabschnittswettkämpfen, die 2013 in Pellendorf ausgetragen wurden. Danach waren sie noch auf verschiedenen Wettbewerben im ganzen Bezirk. Der Höhepunkt war die Teilnahme am Landesbewerb, veranstaltet in Leopoldsdorf bei Gmünd. In besonderer Erinnerung blieben der Gruppe die Wettbewerbe in Diepolz und Kronberg. Hier konnte die Wettkampfgruppe Gaweinstal die hervorragenden Plätze 3 bzw. 5 erreichen. Dies war nicht zuletzt auf das Engagement der Coaches Gerhard Holzmann und Siegfried Adler zurückzuführen. Sie haben die Gruppe das ganze Jahr mit Fachwissen und guten Nerven trainiert.

Mit dabei war auch stets der Fanclub der Gruppe, der sich nach der erfolgreichen Saison nun ebenfalls dazu entschlossen hat, eine eigene Damen-Wettbewerbsgruppe zu gründen.

Heuer wurde mit dem Üben bereits im Jänner begonnen. Die jungen Feuerwehrleute kommen wöchentlich ins Feuerwehrhaus und perfektionieren dort das richtige Kuppeln der Schläuche in allen Positionen. Sobald es draußen wieder wärmer ist, wird der ganze Wettbewerbsablauf mit dem Angriffstrupp trainiert.

Wir wünschen unseren jungen Damen und Herren eine erfolgreiche Wettbewerbsaison 2014!

Christoph Adler und Andreas Wiesinger



Michael Wudy aus Höbersbrunn und Bgm Richard Schober bei der Blutdruckkontrolle vor dem Blutspenden. Foto: FF / Pi

## BLUTSPENDEN MIT DER FEUERWEHR

Seit 1961 organisiert die Feuerwehr in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz Mistelbach Blutspendeaktionen. Wolfgang Schuppler sen. und Herbert Steiniger engagieren sich seit 1998 und motivieren bei jedem Termin bis zu 90 Personen Blut zu spenden.

Mehr als 5000 Leute sind für diesen Zeitraum aufgezeichnet worden. Seit 2002 stellt das Gasthaus KLAPKA für diesen guten Zweck den Saal zur Verfügung.



## GEFAHREN BEI BRAND- EINSÄTZEN AN PHOTO- VOLTAIK- ANLAGEN

In der Winterschulung wurden die Feuerwehrleute auf die Gefahren bei Bränden mit Photovoltaikanlagen aufmerksam gemacht.

Die wichtigsten Fakten dazu sind:

- Die PV-Anlage liefert bei Tageslicht und bei Dämmerung Strom in die abwärtsführende Gleichstromleitung und diese hat Spannungen bis zu 1000 Volt.
- Beim Löscheinsatz müssen die Feuerwehrleute daher Mindestabstände einhalten.
- Die PV-Anlagen können im Brandfall abstürzen und die Feuerwehrleute gefährden.
- Das Glas der PV-Anlage kann bei großer Hitze zerspringen und die Beteiligten verletzen.
- Beim Brand eines Daches mit PV-Anlage entstehen giftige Gase. Schwerer Atemschutz ist zu tragen.
- Vor allem bei Nacht kann auf Anrieb nicht zweifelsfrei festgestellt werden, ob eine PV-Anlage am Haus angebracht ist und die beschriebene Gefahr besteht.
- **An Gebäuden mit PV-Anlagen muss daher das abgebildete Hinweisschild „PV“ beim Hauseingang angebracht sein.**



Lisa Ring und Julia Manschein freuen sich mit Ing. Wolfgang Schuppler und Christian Prucha über das neue MTF.

Foto: FF / Wolfgang Schuppler, sen.

## EIN UNFALLBEISPIEL AUS 2013



27.11.2013, 11.40 Uhr: Nach einem PKW-Unfall auf der A5 ist der Kran des SRF im Einsatz.  
Foto: FF / Pi

Auf der Autobahn war es kurz nach der Auffahrt Gaweinstal-Mitte zu einem PKW-Unfall gekommen. Das Auto war auf der nassen Fahrbahn ins Schleudern geraten, gegen die Leitschiene geprallt und auf der linken Seite zu liegen gekommen. Der Alarm war mit dem Zusatz „eingeklemmte Person“ eingegangen.

Die Feuerwehren Gaweinstal und Schrick fuhren zur Unfallstelle aus. Die Lenkerin hatte sich selbst befreien können und wurde vom Notarztwagen (NAW) ins Krankenhaus Mistelbach gebracht. Die Fahrbahn wurde gesäubert und das Fahrzeug mit dem Kran des SRF auf den Anhänger verladen.

## FÜR DEN SPRUNGRETTER AUSGEBILDET

Der Sprungretter ist ein Sprungkissen für die Rettung von Personen. Er misst 3,5 m im Quadrat und ist 1,70 m hoch. Er stellt die „letzte“ Rettungsmöglichkeit für eingeschlossene Personen dar. Es sind Absprunghöhen bis zu 16 m möglich.

Die Feuerwehrleute erhielten ihre Einschulung bei der Berufsfeuerwehr Wien. Der Sprungretter wird von vier Leuten schnell errichtet und ist auch im aufgeblasenen Zustand leicht zu transportieren. Mit der Unterstützung eines nicht genannten Sponsors konnte dieses Rettungsgerät für die Sicherheit der Gaweinstaler angeschafft werden. Foto: FF



## 2013: FEUERWEHRJUGEND ERREICHT EINEN 9. PLATZ BEIM JUNIOR-FIRE-CUP

Die Feuerwehrjugend Gaweinstal hat wieder gemeinsam mit den Jugendgruppen aus Atzelsdorf, Asparn/Zaya und Michelstetten eine erfolgreiche Bewerbsaison hinter sich gebracht.

Mit zwei Gruppen wurden bei zahlreichen Wettbewerben auf Abschnitts- und Bezirksebene sowie beim Landesbewerb beste Platzierungen erreicht. Die Saison begann mit dem Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Atzelsdorf. Vor heimischem Publikum konnten bei strahlendem Sonnenschein in der Wertungsklasse „Bronze“ mit der Gruppe Michelstetten-Gaweinstal ein 3. Platz und mit der Gruppe Gaweinstal-Atzelsdorf ein 8. Platz errungen werden. Im „Silber“-Bewerb kam Michelstetten-Gaweinstal ebenfalls auf den 3. Platz. Nach dem Bezirksbewerb ging es von einem Bewerb zum anderen. Es gab keinen freien Samstag mehr. Eine enorme Belastung für Jugendliche, Betreuer und Eltern.



Das Landestreffen 2013 fand bei Wiener Neustadt in Kleinwolkersdorf statt. Julia Manschein und Markus Tesar traten bei den 10- bis 12-Jährigen zum Wettbewerbsabzeichen in Silber an. Beide konnten ihre Abzeichen freudestrahlend entgegennehmen.

Die Wettbewerbsgruppe Michelstetten-Gaweinstal ging dort ebenfalls in beiden Kategorien ins Rennen. Jedes Mal konnten Spitzenleistungen gelaufen werden.

Für den *Junior-Fire-Cup* in Kleinwolkersdorf kam eine 30-köpfige Gaweinstaler Fanggruppe angereist und feuerte die Burschen und Mädchen lautstark an. Die Gruppe Michelstetten-Gaweinstal belohnte sich und die Fanggruppe mit einem 9. Platz im Wettbewerb mit 18 beteiligten Gruppen.

### WEITERE ERGEBNISSE:

„Bronze“ Michelstetten-Gaweinstal: 6. von 197 und Gaweinstal-Atzelsdorf Platz 128 von 197 Gruppen.

„Silber“ Michelstetten-Gaw.: 29. von 129 Gruppen.

Das Kommando gratuliert zu diesen tollen Leistungen und wünscht viel Kraft und Ausdauer für das nächste Jahr und dankt den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen bei der Arbeit mit der Feuerwehrjugend.

Das Kommando bedankt sich weiterhin bei Familie SCHMITZER für das zur Verfügung gestellte Trainingsgelände sowie bei den Firmen WILD und BINDER für die gespendeten Trainingsanzüge. Beide Fotos: FF



### DIE ERGEBNISSE:

Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb Asparn/Z.:  
Michelstetten-Gaweinstal: Bewerb Bronze - Platz 1  
Michelstetten-Gaweinstal: Bewerb Silber - Platz 2.

Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Diepolz:  
Michelstetten-Gaweinstal: Bewerb Bronze - Platz 1  
Michelstetten-Gaweinstal: Bewerb Silber - Platz 2  
Gaweinstal-Atzelsdorf: Bewerb Bronze - Platz 5.

Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbew. Ernstbrunn:  
Michelstetten-Gaweinstal: Bewerb Bronze - Platz 3  
Michelstetten Gaweinstal: Bewerb Silber - Platz 3  
Gaweinstal-Atzelsdorf: Bewerb Bronze - Platz 13.

Bewerb in Großharras (Vorbereitung Landesbewerb):  
Michelstetten-Gaweinstal: Platz 4.

Als Saisonabschluss stand wieder das jährliche Landestreffen der Feuerwehrjugend in Verbindung mit dem Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb auf dem Programm. Am ersten Ferienwochenende konnten über 5000 Feuerwehrjugendliche in der größten Zeltstadt Österreichs vier aufregende Tage erleben und die begehrten Abzeichen in Bronze und Silber mit nach Hause mitnehmen.

DU WILLST deine Freizeit sinnvoll verbringen?

DU „SPIELST“ gerne im Team?

DU BIST BEREIT, alles liegen und stehen zu lassen, wenn eine Alarmierung kommt?

DANN BIST DU bei uns genau richtig!

DER LOHN dafür ist die herzliche Aufnahme in der Runde der Freiwilligen. Die Freude und der Spaß kommen dabei sicher nicht zu kurz.

Die FF GAWEINSTAL sucht junggebliebene Damen und Herren, die dabei sein wollen, wenn es zu helfen gilt.

Ing. Johann Hochleithner, HBI, 0676 844 884 300

Impressum: Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber:  
FREIWILLIGE FEUERWEHR GAWEINSTAL, Feuerwehrkommandant  
Dipl. Päd. Ing. Johann Hochleithner, HBI, 2191 Gaweinstal.  
Herstellung im Eigendruck. Erscheinungsort Gaweinstal.  
Der *Florian*Brief informiert über die Arbeit und Anliegen der Feuerwehr.  
Gestaltung und Redaktion: Josef Pichler. (18. Februar 2014, 18:29:13)